



Ecuador

Besteigung des Cotopaxi

Aufstieg zum Gipfel des Cotopaxi 2 Tage / 1 Nacht

Stand 28.03.2024

Änderungen vorbehalten

Highlights

- Grandiose Ausblicke
- Beeindruckender Krater des Cotopaxi
- Unvergesslicher Sonnenaufgang am Gipfel

Informationen

Vor Ihnen liegt eine anspruchsvolle Tour auf einen der höchsten aktiven Vulkane der Erde. Im Jahre 1872 zum ersten mal von Wilhelm Reiss und Angel María Escobar bestiegen, gehört der aktive Vulkan heute zu einer der größten Attraktionen für Bergsteiger aus aller Welt. Geschlafen wird vor dem Aufstieg kaum, da dieser schon zwischen Mitternacht und zwei Uhr früh beginnt. Das Besondere und Unvergessliche an diesem Aufstieg ist das Erleben des Sonnenaufganges am Gipfel des Cotopaxis, am Rande des Kraters mit einem 800 m Durchmesser. Durch die steilen Teilstücke, der Höhenluft, der teilweise starken Winde sowie Niederschläge verlangt der Berg den Bergsteigern eine sehr gute Kondition ab.

Bitte beachten Sie, dass wir diesen Baustein nur als Teil einer gesamten Rundreise anbieten!

Inklusivleistungen

- Privater Transport
- Englischsprachiger Bergführer und Koch
- Vollpension
- Übernachtung auf der Hütte

Exklusivleistungen

- Technische Bergsteigerausrüstung (Eispickel, Klettergeschirr, Bergstiefel, Haken und Seil)
- Persönliche Ausrüstung (Schlafsack, Handschuhe, gletschertaugliche Sonnenbrille, Stirnlampe)
- Persönliche Ausgaben
- Extras und Trinkgelder.
- Bemerkung: Wenn Sie nicht über die nötige Ausrüstung verfügen, können sie die oben aufgeführten Utensilien mieten.

Hinweise

Besteigungszeit des Cotopaxi etwa 6-7 Stunden.

Abstiegszeit etwa 3 Stunden.

Höhe: 4.500 m – 5.897 m

Tag 1: Wanderung zur Hütte am Cotopaxi

Vom Akklimatisierungszentrum Tambopaxi fahren wir zum Nationalpark Cotopaxi. Unser Weg zieht sich die Vulkanausläufer hoch bis zu einem Parkplatz auf 4.500 m Höhe. Bis zur Hütte Jose F. Ribas ist es eine 45-minütige Wanderung auf einer Höhe von 4.800 m. Dort können Sie schon ein paar entspannte

Erkundungswanderungen machen. Nach einem frühen Abendbrot gehen wir schlafen, damit wir um Mitternacht fit für den Aufstieg sind!



';

Tag 2: Cotopaxi Besteigung und Rückkehr nach Quito

Ein mitternächtliches kalorienhaltiges Frühstück stärkt uns für den Aufstieg und dann kann es schon losgehen. Außerhalb der Hütte wird es eiskalt sein, also bringen Sie genug warme Kleidung mit! Wir beginnen die Besteigung in kompletter Dunkelheit. Unsere Strinlampen werden uns den Weg leuchten. In einer Stunde kommen wir zu dem Gletscher, wo wir unsere Haken befestigen und unser Seil und die Eispickel benutzen werden. Die Gletscherbesteigung ist technisch nicht schwierig, es ist jedoch ein langer Weg bis nach oben, bei dem man konstant an Höhe gewinnt. Während unseres nächtlichen Kletterns werden wir die Lichter der Städte im Tal sehen. Bei Sonnenaufgang bietet sich Ihnen eine unvergleichliche Aussicht! Nachdem wir die Höhe von Yanasacha, einen riesigen schwarzen Stein unterhalb des Gipfels, erreicht haben, kommt der letzte, aber auch steilste Teil, bei dem die Kletterhaken richtig zum Einsatz kommen. Einmal auf dem Gipfel des Cotopaxi (5.897 m) können wir eine unvergessliche Aussicht genießen: alle schneebedeckten Vulkane Ecuadors sind von hier aus bis zur kolumbianischen Grenze zu sehen, außerdem die tropische Vegetation im Flachland östlich und westlich der Anden. Zusätzlich können wir den beeindruckenden Krater des Cotopaxi unter uns sehen, möglicherweise sogar Rauch, der aus dem Krater kommt. Rechtzeitig steigen wir wieder hinab, um den weichen Nachmittagsschnee zu meiden. Der Abstieg wird nicht mal die Hälfte der Zeit dauern, die zum Aufstieg nötig war. Zurück an der Hütte packen wir unsere Sachen zusammen und wandern zurück zu unserem Auto. Wir fahren Sie entweder zurück nach Quito oder Sie können auch Ihre Rundreise durch Ecuador Richtung Süden fortfahren - lassen Sie sich individuell beraten.

Stand 28.03.2024

Änderungen vorbehalten



';